



Literaturfest Kleinwalsertal

Wanderung zwischen
Wort und Tal

sich aufmachen

29. – 30. September 2017



Programm

Freitag, 29. 9. 2017

**Michael Stavarič, Eva Steffen,
Antje Weber** *Lesung und Podiumsdiskussion:*
»sich aufmachen« Walserhaus, Hirschegg
Moderation: Tommy Schmidle

19.30 Uhr

Samstag, 30. 9. 2017

Ulrich Gabriel
Harigasti Einführung, Walserhaus, Hirschegg

11.30 Uhr

13.00 – 13.45 Uhr
**Caroline Willand &
Nani Fritz (Fantasy)**
Bücherei, Mittelberg

15.00 – 15.45

17.00 – 17.45

14.15 – 15.00 Uhr
**Ulrich Gabriel,
Eliane Fritz &
Cornelia Beßler (Mundart)**
Bergrettung, Mittelberg

16.00 – 16.45

17.30 – 18.15

13.00 – 13.45 Uhr
Sarah Rinderer
*Oldie-Bus Parkplatz
Moos, Mittelberg*

15.30 – 16.15

17.30 – 18.15

14.30 – 15.15 Uhr
**Christian Futscher
(Suppen)**
Birkenhöhe, Hirschegg

16.00 – 16.45

17.30 – 18.15

13.00 – 14.00 Uhr
**Erika Kronabitter &
Barbara Fritz (Gedichte)**
Walserdruck, Riezlern

15.30 – 16.30

17.15 – 18.15

14.15 – 15.00 Uhr
**Lika Nüssli &
Andrea Gerster
(Spoken Word Comic)**
*Haus Detlef Willand,
Hirschegg*

15.45 – 16.30

17.15 – 18.00

13.00 – 13.45 Uhr
Gerhard Dick
Sternpassage, Riezlern

14.30 – 15.15

16.00 – 16.45

Samstag, 30. 9. 2017

19.00 Uhr
Poetry Battle
*Walmendingerhornbahn,
Mittelberg, Moderation:
Tommy Schmidle*

22.00 Uhr
Michael Vögel
Hotel Alte Krone



sich
aufmachen:
aufbrechen,
sich auf den
Weg machen,
losgehen,
seinen Weg
antreten,
sich öffnen,
Mut fassen ...

Machen wir uns gemeinsam auf

Es gibt Orte, die auf den ersten Blick nicht unbedingt mit Literatur in Verbindung gebracht werden: Eine Seilbahn, das Haus der Bergrettung, ein Oldie-Bus oder ein Hotel. Kommen diese Räume mit Texten in Berührung, die einen inhaltlichen Bezug aufweisen, dann verstärken Wort und Umgebung ihre Wirkung und erschaffen eine einzigartige Atmosphäre.

Diesen Gedanken haben wir für das Literaturfest Kleinwalsertal, das heuer zum ersten Mal stattfindet, aufgenommen und ihn unter das Motto »sich aufmachen« gestellt. Die Walser, die das Tal vor vielen Jahrhunderten bevölkert haben, spielen bei dieser Wahl eine ebenso große Rolle wie die Stärke der Literatur, dem Leser neue Welten zu eröffnen.

Debüts, Literaturrouten und ein Programm zum Selberwählen

Wir laden Sie ein, verehrte Besucherinnen und Besucher, »sich aufzumachen« und das Tal und seine Landschaft durch die Literatur zu erkunden. Dafür haben wir sowohl einen internationalen als auch regionale Autorinnen und Autoren eingeladen, bei uns an verschiedenen Orten zu lesen.

Das Fest eröffnet am Freitagabend mit Michael Stavarič. Der Autor, der mit seinen sprachgewaltigen Büchern auch über den deutschen Sprachraum hinaus für Aufsehen sorgt, liest aus seinem Erstling »stillborn« und seinem aktuellen Roman »Gotland«. Anschließend widmet sich eine Diskussionsrunde dem Thema »Debüt« und der Frage, unter welchen Bedingungen sich heutige Autorinnen und Autoren in den Literaturbetrieb aufmachen. Für dieses Gespräch konnten wir die Literaturkritikerin der Süddeutschen Zeitung Antje Weber und die Leiterin des Czernin Verlags, Eva Steffen, gewinnen.

Der Samstag beginnt mit einer Kick-Off-Veranstaltung im Walserhaus. Am Nachmittag sind Sie dazu eingeladen, sich aus zahlreichen Lesungen ihr eigenes Programm und ihre eigene Literaturroute zusammenzustellen. Zum Abschluss finden ein Poetry Battle in der Walmendingerhornbahn und eine abendliche Lesung im Hotel Alte Krone statt.

Wir freuen uns darauf, Sie, verehrte Besucherinnen und Besucher, zum ersten Literaturfest Kleinwalsertal zu begrüßen und uns gemeinsam mit Ihnen zu spannenden Lesungen an ungewöhnlichen Orten aufzumachen.



Anne Riedler
Vorstand Kleinwalsertal
Tourismus eGen,
Veranstalter

Frauke Kühn
Kuratorin
literatur:vorarlberg
netzwerk

In Kooperation mit dem
Literaturhaus Allgäu

Lesung und Podiumsdiskussion: »sich aufmachen«

Freitag, 29. 9. 2017, Walserhaus, Hirschegg

19.30

Der in Brno (Tschechien) geborene und in Wien lebende Autor Michael Stavarič ist für seine sprachgewaltigen Romane und Gedichte bekannt. Er eröffnet das erste Literaturfest Kleinwalsertal mit einer Lesung aus seinem Debüt »stillborn«, ein Buch, »dessen Stakkatostil den Leser in den Kopf der Heldin hineinsaugt« (Falter). Im Anschluss diskutieren Antje Weber, Literaturkritikerin, und Eva Steffen, Verlagsleiterin, unter Moderation von Tommy Schmidle darüber, unter welchen Bedingungen sich heutige Autorinnen und Autoren in den Literaturbetrieb aufmachen. Zum Abschluss des Abends liest Michael Stavarič aus seinem aktuellen Roman »Gotland«.

Das Buch erzählt in wuchtiger Manier von einem streng katholisch erzogenen Sohn, der sich auf den Weg nach Gotland macht - geprägt von der symbiotischen Beziehung zur Mutter und von der Sehnsucht nach dem Vater. Der Autor führt biblische Gleichnisse, gotländische Sagen bis hin zu den Gerichtsakten des Prozesses rund um Charles Manson vielschichtig im Spiel der literarischen Zitate zusammen, mischt Surreales mit Realem und lässt einmal mehr ein einzigartiges erzählerisches Experiment gelingen.



Michael Stavarič wurde 1972 in Brno in der damaligen Tschechoslowakei geboren. Mit sieben Jahren kam er nach Österreich. Er studierte an der Universität Wien Bohemistik und Publizistik und arbeitete als Sekretär und Kulturbeauftragter des Botschafters der Tschechischen Republik in Österreich. Er veröffentlichte 2000 den Gedichtband »Flügellos«. Es folgten mehrere Romane, für die er unter anderem den Österreichischen Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur sowie den Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis erhielt.

Eva Steffen wurde in München geboren. Sie studierte Germanistik und Buchwissenschaften und arbeitete in mehreren Verlagen und Buchhandlungen sowie als freie Lektorin und Übersetzerin, ehe sie 2007 für den Czernin Verlag tätig wurde. Seit 2016 ist sie die Leiterin des Czernin Verlags.

Antje Weber wurde in Berlin geboren. Sie studierte Germanistik und Romanistik in Würzburg, Poitiers (Frankreich) und München. Seit 1991 arbeitet sie als Journalistin und Kulturredakteurin für die Süddeutsche Zeitung in München.

Tommy Schmidle wuchs im Kleinwalsertal auf. Er studierte Publizistik und Philosophie in Salzburg. Er ist Producer, Gestalter und Regisseur für zahlreiche Fernsehsendungen. Beim Eurovision Song Contest 2015 in Wien war er als Head of Side-Events & Pre-Show tätig.

Kick-Off und Ausstellungseröffnung

Samstag, 30. 9. 2017, Walserhaus, Hirschegg

11.30

Geheimnisvolle Lebenswelten öffnen sich den Besucherinnen und Besuchern in der Ausstellung »Harigasti« von Ulrich Gabriel.

Im Zentrum stehen uralte Zaubersprüche, ein Bienensegen, ein frühes Paternoster und weitere Belege unserer sprachlichen Herkunft. Eine spannende Reise zu den Wurzeln alemannischer Dialekte und ein Startschuss in den Nachmittag, der voll und ganz der zeitgenössischen Literatur und Mundartdichtung gewidmet ist.



Ulrich Gabriel (GAUL) ist Autor, Komponist, Musiker, Veranstalter und Verleger (unartproduktion) aus Dornbirn. Neben zahlreichen Herausgeberschaften (u.a. jährlich fünf »Schundhefte«) und diversen Kulturprojekten gründete er auch die Veranstaltungsreihe Mundartmai sowie das Mundartradio.

Fantasy- lesung

Samstag, 30. 9. 2017, Bücherei, Mittelberg

13.00 - 13.45

15.00 - 15.45

17.00 - 17.45

»Nhatanyuh« ist eine Insel, die von Fabelwesen bevölkert ist. Die Autorin Anna Fritz ließ sich dabei von ihrer Heimat Kleinwalsertal inspirieren und bezog sich unter anderem auf verschiedene Sagen aus der Region.

Auch Caroline Willand ist im Kleinwalsertal aufgewachsen, ihr Roman »Mädchen und Spinnen« handelt von Tickes Suche nach ihrer Schwester Ari. Ein Abenteuer, das auf unterhaltsame Weise von Schmetterlingsleuten, Freundschaft, Diebstahl und Trickserei erzählt.



Caroline Willand studierte europäische Ethnologie. Sie unterrichtet Deutsch als Fremdsprache und ist Lehrbeauftragte an der Universität Freiburg. Sie veröffentlicht Kurzgeschichten, Gedichte und Fachartikel in Zeitschriften und im Rundfunk. Ihr Buch »Mädchen und Spinnen« erschien 2015 als Ebook.

Anna »Nani« Fritz veröffentlichte ihr Buch »Nhatanyuh. Der Tempel von Turak« 2008, entstanden ist es bereits zu Schulzeiten.

Die Autorin wurde in München geboren, wuchs im Kleinwalsertal auf und arbeitet heute als Physiotherapeutin.

Mundart- lesung

Samstag, 30. 9. 2017, Bergrettung, Mittelberg

14.15 – 15.00

16.00 – 16.45

17.30 – 18.15

Mundarten sind vielfältig wie die Literatur, die aus ihnen entsteht. Eliane Fritz (Kleinwalsertal), Cornelia Beßler (Allgäu) und Ulrich Gabriel (Vorarlberg) widmen sich in ihren Texten dem rhythmischen und klanglichen Reichtum ihrer Dialekte.

Der literarische Wert dieser Lyrik weist über das Regionale hinaus und begeistert auch ein Publikum, das sich mit den einheimischen Mundarten erst bekannt machen will. Passend zur Pflege und »Rettung« der Volkssprachen findet die Lesung in der Bergrettung Mittelberg statt.



Eliane Fritz ist Lehrerin an der Mittel- und Realschule sowie an der Förderschule Kleinwalsertal. Sie verfasst Gedichte und Texte im Walser Dialekt und sie ist regelmäßige Teilnehmerin an der »Walser Schriibwärschtatt«.

Ulrich Gabriel (GAUL) ist Autor, Komponist, Musiker, Veranstalter und Verleger (unartproduktion) aus Dornbirn. Neben zahlreichen Herausgeberschaften (u.a. jährlich fünf »Schundhefte«) und diversen Kulturprojekten gründete er auch die Veranstaltungsreihe Mundartmai sowie die Mundartenparade.

Cornelia Beßler lebt in Bad Oberdorf (Allgäu). Sie veröffentlicht Geschichten und Gedichte in Ostrachtaler Mundart. Im Ursus Verlag erschien 2006 das Buch »Schealewengesch. Ostrachtaler Mundart« (zusammen mit Sepp Schmid). Ihr Theaterstück »Dr' Prinzregent kutt« wurde 2015 von der Ostrachtaler Mundart-Theatergruppe uraufgeführt.

Mutterschrauben und virtueller Erzählweg

Samstag, 30. 9. 2017, Parkplatz Moos, Mittelberg

13.00 - 13.45

15.30 - 16.15

17.30 - 18.15

Sarah Rinderers Texte laden zu einem besonderen Lese- und Wandervergnügen ein. Denn ein von ihr geschaffener virtueller Erzählweg umfasst mehrere Stationen im Kleinwalsertal. Besucherinnen und Besucher sind dazu eingeladen, die Geschichte zu Fuß oder digital zu erwandern.

Beim Literaturfest steht ein Oldie-Bus auf dem Parkplatz Moos in Mittelberg, wo die Autorin aus ihrem Text »Mutterschrauben« liest. Darin begibt sich eine junge Frau gemeinsam mit ihrer Großmutter auf eine (digitale) Reise in die Vergangenheit. Mit »Mutterschrauben« gewann Sarah Rinderer den diesjährigen Vorarlberger Literaturpreis.



Sarah Rinderer studiert Bildende Kunst - Experimentelle Gestaltung und Kulturwissenschaften an der Kunstuniversität Linz und der Iceland Academy of the Arts, Reykjavík. Sie veröffentlicht Lyrik und Prosa in Literaturzeitschriften und Anthologien. Für ihre Texte wurde sie bereits mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem STARTstipendium des Bundeskanzleramts und mit dem Vorarlberger Literaturpreis 2017.

Suppen- geschichten

Samstag, 30. 9. 2017, Hotel Birkenhöhe, Hirscheegg

14.30 - 15.15

16.00 - 16.45

17.30 - 18.15

»Das Meer ist auch nichts anderes als eine Fischsuppe, eine stark versalzene«, heißt es in Christian Futschers Buch »Suppen«, veröffentlicht in Ulrich Gabriels Reihe Schundhefte. Der Autor lädt im Hotel Birkenhöhe zu einem literarischen Ausflug in eine Welt ein, in der die Suppe als vielfältige Metapher dient. Die Besucherinnen und Besucher folgen den schelmischen Geschichten und werfen anschließend einen Blick in die Hotelküche, den eigentlichen Ort der Suppenentstehung.

Christian Futscher, in Feldkirch geboren, studierte Germanistik und lebt seit 1986 in Wien, wo er Pächter eines Stadtheurigen ist. 1998 nahm er am Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt teil, 2006 erhielt er den Publikumspreis bei der »Nacht der schlechten Texte« in Villach. 2008 gewann er den Dresdner Lyrikpreis. Die Suppengeschichten erschienen als Schundheft No. 13 im Verlag un-artproduktion (Dornbirn) 2016.



Dichterschmiede

Samstag, 30. 9. 2017, Walsedruck, Riezlern

13.00 - 14.00

15.30 - 16.30

17.15 - 18.15

Die Dichterschmiede lädt alle Gäste dazu ein, ihr eigenes Gedicht auf Büttenpapier zu verfassen und es mit den Initialen oder dem Titel eigenhändig zu bedrucken. Unter Anleitung von Erika Kronabitter entstehen Haikus und weitere lyrische Textformen. Barbara Fritz, Tochter des Kleinwalsertaler Dichters Ildefons Flatz, liest Gedichte ihres Vaters vor, der seine Heimat literarisch verewigt hat, und auch Erika Kronabitter gibt Einblicke in ihr vielseitiges poetisches Werk.

Ildefons Flatz, geboren 1921 in Au (Bregenzerwald), lebte von 1931 bis 1945 in Schwarzach, bevor er in die Heimat seiner Mutter, das Kleinwalsertal, übersiedelte. Neben Gedichten verfasste er auch Hörspiele, Kurzgeschichten und Theaterstücke, so etwa das 1946 anlässlich der ersten Kleinwalsertaler Kulturtage aufgeführte Stück »Walser Freiheit«. Ildefons Flatz verstarb im Dezember 1971.



Erika Kronabitter, geboren in Hartberg (Steiermark), arbeitet interdisziplinär in den Bereichen Literatur und Kunst. Sie lebt in Bregenz und ist Mitglied mehrerer AutorInnenversammlungen, u.a. der Grazer Autorinnen Autorenversammlung, der IG Autorinnen Autoren und bei Literatur Vorarlberg. 2003 initiierte sie den Feldkircher Lyrikpreis.



Spoken Word Comic

Samstag, 30. 9. 2017, Haus Detlef Willand, Hirscheegg

14.15- 15.00	15.45 - 16.30	17.15 - 18.00
--------------	---------------	---------------

Im Wohnhaus des Künstlers Detlef Willand (Holzschneider und Zeichner) findet die Live-Performance von Andrea Gerster und Lika Nüssli statt. Gerster trägt eine Geschichte vor, Nüssli zeichnet, das Publikum erlebt mit, wie Worte spielerisch zu Bildern werden. Manchmal fordert Gerster Nüssli heraus, dann machen sie ein Wettrennen, wobei die Sprecherin natürlich meist schneller ist als die Zeichnerin...

Begrenzte Platzzahl!

Falls bei dieser Lesung kein Platz mehr ist, empfehlen wir die Lesung von Christian Futscher im Hotel Birkenhöhe (10 Min. Fußweg), die jeweils 15 Min. versetzt startet.

Lika Nüssli arbeitet in den Bereichen Kinder- und Bilderbuch, Kunst und Performance. Sie wurde unter anderem mit dem Schweizerischen Bilderbuchpreis und dem großen Comicstipendium ausgezeichnet.



Andrea Gerster arbeitet als Autorin in den Bereichen Literatur, Theater und Kunst. Im Herbst 2017 erscheint der Roman »Alex und Nelli« im Lenos Verlag Basel und das Jugendbuch »Oda ist weg« im Verlag da Bux, Buchs. 2006 erhielt sie den Literaturpreis des Verlags Bibliothek der Provinz und 2009 den Berner Kurzgeschichtenpreis für Frieda.

Lesung in der Bank: Monbazillac

Samstag, 30. 9. 2017, Sternpassage, Riezlern

13.00- 13.45

14.30 - 15.15

16.00 - 16.45

Ein säumiger Kreditrückzahler namens Oberkamp verwirrt seine Bankberater durch ökonomisch fragwürdige Überlegungen in Sachen Wein und er konfrontiert sie mit Werten, die in Zahlen nicht messbar sind. Gerhard Dicks Kurzgeschichte »Monbazillac« schildert mit subtilem Humor ein psychologisch spannungsreiches Duell zweier konträrer Lebenseinstellungen. Für die Lesung bietet der Sitzungssaal der Walser Privatbank den idealen Rahmen.

Gerhard Dick stammt aus Oberbayern. Er ist Studiendirektor i.R. und lebt in Immenstadt. Er veröffentlicht Kurzgeschichten in Anthologien und Literaturzeitschriften. Sein Roman »Die Nudistenwallfahrt« erschien 2008 im Verlag Liber Libri in Wien. Für »Monbazillac« wurde er mit dem 2. Preis beim Würth-Literaturpreis der Tübinger Poetik-Dozentur ausgezeichnet.



Poetry Battle Deutschland vs. Österreich

Samstag, 30. 9. 2017, Walmendingerhornbahn, Mittelberg

19.00

Literaturwettkämpfe sind so alt wie die Dichtung selbst. Schon in der Antike traten Autoren gegeneinander an, um im Wettstreit den Sieg davonzutragen.

An diesem Abend im Kleinwalsertal stehen Peter Fitz und Alex Burkhard im »literarischen Ring«. Sie sind erfahrene Slam-poeten und ihre Texte bestechen durch feine Ironie, Wortwitz und Tiefe. Der Poetry Battle findet sowohl in der Tal- und der Bergstation als auch in der Walmendingerhornbahn selbst statt.

*Die Gipfelstuba
auf dem Walmendinger-
horn hat für Sie
geöffnet und freut sich
auf Ihren Besuch!*



Alex Burkhard wuchs im Westallgäu auf und lebt in München. Er ist dreimaliger Münchner Stadtmeister (2014-2016) sowie amtierender bayerischer Meister im Poetry-Slam. 2013 wurde er mit dem Kulturförderpreis der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) ausgezeichnet. Er veröffentlicht Geschichtenbände im Satyr Verlag Berlin. Seit 2017 ist er mit seinem Programm »...und was kann man damit später mal machen?« auf Tour.

Peter Fitz stammt aus Vorarlberg. 2011 kam er bei einem Workshop mit Lars Ruppel (dt. Meister im Poetry-Slam 2014) auf den Geschmack, selbst als Slampoet auf der Bühne zu stehen. 2014 stellte er sein eigenes Kabarettprogramm auf die Beine und wurde im folgenden Jahr für den Ö-Slam nominiert. 2016 nahm er am Poetry-Slam-Weltrekord in Salzburg teil.

Abendlesung: Im Anfang war das Wort

Samstag, 30. 9. 2017, Hotel Alte Krone, Mittelberg

22.00

Ein Schriftsteller zwischen den Fronten der Dörfler: Mit seinem Text »Im Anfang war das Wort« schuf Michael Vögel eine mitunter gesellschaftskritische Persiflage auf den Heimatroman. Der gebürtige Kleinwalsertaler liest zum Abschluss des Literaturfestes aus dem in Arbeit befindlichen Roman »Quasi Jesus«. Für den Text erhielt der Autor das Arbeitsstipendium des Vorarlberger Literaturpreises 2017.

Michael Vögel wurde in Oberstdorf geboren und lebt in Hittisau im Bregenzerwald. Er ist Autor und bildender Künstler. 2006 veröffentlichte er den Lyrikband »Bluten und Blüten« im Engelsdorfer Verlag Leipzig.



Allgemeine Informationen zum

Literaturfest Kleinwalsertal

Eintrittspreise:

Freitag, 29. September, Lesung und Podiumsdiskussion »sich aufmachen« –

Euro 10,00

Samstag, 30. September, alle Lesungen inkl. Poetry Battle und Ausstellungseinführung –

Euro 25,00*

Samstag, 30. September, nur Poetry Battle –

Euro 10,00

Festpass gültig Freitag und Samstag

für alle Veranstaltungen –

Euro 35,00*

Gratis Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Tickets erhältlich bei Kleinwalsertal Tourismus im Walserhaus oder online auf www.kleinwalsertal.com/literaturfest Restkarten an der Abendkasse und den Lesungsorten.

*inkl. Shuttle-Bus und Berg- und Talfahrt mit der Walmendingerhornbahn; an einigen Leseorten gibt es Erfrischungen und regionales Finger Food. Keine Ermäßigung mit Bürgercard oder Bergbahn inklusive.



Schüler der Volksschule Mittelberg führen an drei Orten in die Sagenwelt des Kleinwalsertals ein.

Jeweils um 9.00, 10.00 und 11.00 Uhr

- Uusrüafschtei
- Sühnekreuz Kirchabüahl
- Ablers Stall

Kostenloser Shuttlebus Fahrplan

Riezlern			Hirschegg	Mittelberg	Hirschegg	Riezlern			
Walserdruck	Sternpassage	Haldenhöhe	Walserhaus			Walserhaus	Haldenhöhe	Sternpassage	Walserdruck
12:30	12:33		12:40	12:50	12:30	12:40		12:50	12:55
13:45	13:48		13:55	14:05					
13:55	13:58	14:05	14:15	14:20	14:05	14:15		14:20	14:25
14:10	14:13		14:20	14:25					
14:45	14:48		14:55	15:05	15:05	15:15		15:20	15:25
15:25	15:28	15:35	15:45	15:50	15:15	15:25	15:35	15:45	15:50
					16:05	16:15		16:20	16:25
16:30	16:33		16:40	16:50	16:35	16:45		16:50	16:55
16:45	16:48		16:55	17:00	17:05	17:15		17:20	17:25
16:55	16:58	17:05					17:05	17:15	17:20
16:55	16:58	17:05	17:15	17:20					
18:10	18:13		18:20	18:30	18:05	18:15		18:20	18:25
18:25	18:28	18:35	18:45	18:50					

05 07 04 / 05 * 01 / 02 / 03 * 04 / 05 07 05

Leseortnummer aus Ortsübersicht

Lesespaß in der Bücherei Hirschegg:

Die Bücherei im Walserhaus öffnet von 13.00 - 18.00 Uhr ihre Pforten zum Verschnauften und Schmökern. Hier gibt es auch einen Büchertisch mit Werken aller Autoren.

Info und Buchung:

Kleinwalsertal Tourismus eGen
Walserstraße 264, A-6992 Hirschegg
Tel. +43 (0)5517 5114-0
Email: info@kleinwalsertal.com
Web: www.kleinwalsertal.com

Mit freundlicher
Unterstützung von:



literatur
netzwerk
: vorarlberg



Herzlichen Dank für
die Zurverfügungstellung
der Leseorte:

Walserdruck, Walser
Privatbank, Familie Detlef
Willand, Hotel Birkenhöhe,
Walserhaus, Hotel Alte
Krone, Bergrettung
Mittelberg-Hirscheegg,
Mediathek & Weltladen
Mittelberg, Gemeinde
Mittelberg und den
Bergbahnen Oberstdorf-
Kleinwalsertal.

Impressum:

Kleinwalsertal Tourismus
eGen, A-6992 Hirscheegg,
Kleinwalsertal
Tel. +43 (0)5517 5114-0
www.kleinwalsertal.com
DVR: 4010249

Alle Angaben und Daten
wurden nach bestem Wissen
zusammengestellt und
sind ohne Gewähr. Aus
eventuellen Fehlern können
keine Ansprüche geltend
gemacht werden.

Idee und Konzept:
Hans-Joachim Gögl

Umsetzung:
Kleinwalsertal Tourismus
eGen in Zusammenarbeit
mit literatur:vorarlberg
netzwerk (Frauke Kühn)
und dem Literaturhaus
Allgäu (Harald Dreher)

Bilder:
Kleinwalsertal Tourismus
eGen, privat, Petra Rainer,
Pierre Jarawan, Yves Noir
(Luchterhand Verlag),
Magdalena Türtscher,
und unartproduktion.

Texte:
Maximilian Lang
Grafische Gestaltung:
Günter Kassegger

Literaturfest Kleinwalsertal Übersicht



Oldie-Bus Parkplatz Moos ⁰³

Walmendingerhornbahn ⁰⁸

Bergrettung Mittelberg ⁰²
Kirchplatz 6

Bücherei Mittelberg ⁰¹
Kirchplatz 4

Haltestelle Shuttlebus

Hotel Alte Krone ⁰⁹

Sitzungssaal Walser Privatbank ⁰⁷
Stern-Passage, Walserstraße 61

Haltestelle Shuttlebus

Haltestelle Shuttlebus

Walserdruck ⁰⁵
Leo-Müller-Straße 21

Mittelberg

Hirscheegg

Riezlern

Freitag, 29. 9.*
»sich aufmachen«
Lesung und
Podiumsdiskussion
19.30 Uhr

Samstag, 30. 9.*
Ulrich Gabriel
Einführung
11.30 Uhr

01
Caroline Willand,
Nani Fritz
13.00 Uhr
15.00
17.00

02
Ulrich Gabriel,
Eliane Fritz,
Cornelia Beßler
14.15 Uhr
16.00
17.30

03
Sarah Rinderer
13.00 Uhr
15.30
17.30

04
Christian Futscher
14.30 Uhr
16.00
17.30

05
Erika Kronabitter,
Barbara Fritz
13.00 Uhr
15.30
17.15

06
Lika Nüssli,
Andrea Gerster
14.15 Uhr
15.45
17.15

07
Gerhard Dick
13.00 Uhr
14.30
16.00

08
Poetry Battle
19.00 Uhr

09
Michael Vögel
22.00 Uhr

Wohnhaus Detlef Willand ⁰⁶
Wädelestraße 1

Haltestelle Shuttlebus
(für Wohnhaus Willand
und Birkenhöhe)

Hotel Birkenhöhe ⁰⁴
Oberseitestraße 34

Walserhaus Hirscheegg*
Haltestelle Shuttlebus